

Als Anfang des 20. Jahrhunderts die pharmazeutische Industrie entstand und begann, für ihre Produkte zu werben, wurde 1911 auf dem Kongress für Innere Medizin der Grundstein für die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gelegt. Die Aufgabe der seinerzeit berufenen Kommission sollte es sein, *die Ärzteschaft durch Ärzte unabhängig und objektiv zu informieren*. Dieses Ziel verfolgen wir bis zum heutigen Tag, u. a. mit diesem Heft.



Impressum

Redaktion:

Prof. Dr. med. D. Höffler (v.i.S.d.P.);
Prof. Dr. med. U. Schwabe;
J. D. Tiaden, Arzt und Apotheker; M. Voss, Arzt;
Dr. med. M. Schutte; R. Bartscherer

Anschrift der Redaktion:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Vorsitzender:
Prof. Dr. med. B. Müller-Oerlinghausen,
Geschäftsführer: Prof. Dr. med. H. Berthold
Postfach 41 01 25, 50861 Köln,
Telefon: 02 21 / 40 04 -528
Telefax: 02 21 / 40 04 -539
e-mail: akdae@t-online.de
ISSN 0939-2017

Realisation und Vertrieb:

nexus GmbH, Krahkampweg 105, 40223 Düsseldorf,
Telefon: 02 11/905 3586, Telefax: 02 11/905 3636
Druck: Meinke GmbH, Neuss

Abonnement:

Die Schutzgebühr des Jahresabonnements für AVP einschl. Sonderhefte Therapieempfehlungen beträgt EUR 35,- (für Studenten/AiP: EUR 18,-; Nachweis erforderlich). Ihre Abo-Anforderung richten Sie bitte an die Arzneimittelkommission.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die in „Arzneiverordnung in der Praxis“ erscheinenden Publikationen prinzipiell den Charakter von Autorenartikeln – wie in jeder anderen Zeitschrift – haben. Die gemäß Arzneimittel-Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zu veröffentlichenden **Therapieempfehlungen** in ihrer aktuellen Fassung werden als solche gekennzeichnet.

© Alle Rechte vorbehalten. AkdÄ, Köln 2002

Editorial

Antibiotika in Futtermitteln für Schlachttiere – ist es 5 vor 12 oder bereits später?

Seite 2

Therapie aktuell

Opioid-Therapie bei nicht-tumorbedingten Schmerzzuständen

Seite 3

ACE-Hemmer und Angiotensin II-Rezeptorantagonisten kombinieren?

Seite 4

Therapie des Pseudo-Krupp

Seite 5

Mukolytika zur Behandlung der chronisch-obstruktiven Bronchitis – eine sinnvolle Indikation?

Seite 6

Bisher Cerivastatin (Lipobay®) – was nun?

Seite 7

Arzneimittel – kritisch betrachtet

Almotriptan, ein weiteres Triptan zur Behandlung akuter Migräne-Attacken

Seite 8

Malarone, ein neues Malaria-Mittel

Seite 8

Dexibuprofen – ein neues NSAR?

Seite 9

Orales Kontrazeptivum mit dem neuen Gestagen „Drosperinon“

Seite 10

Aus der Praxis – Für die Praxis

Impfung gegen Zytomegalie-Infektion?

Seite 11

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen

Fluorochinolone: Entzündungen und Rupturen der Achillessehne

Seite 12

Risiko gastrointestinaler Blutungen bei der Langzeiteinnahme von Acetylsalicylsäure

Seite 13

Metformin – eine unendliche Geschichte

Seite 14

Schleichende Lithium-Intoxikation (Fallbericht)

Seite 15

Diabetes insipidus durch Ofloxacin

Seite 15

Antidepressiva und obere gastrointestinale Blutung

Seite 16

Clozapin und Olanzapin als Auslöser eines Diabetes ?

Seite 16

ZNS-Reaktionen unter Cephalosporinen bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

Seite 17

Höhere Dosen von Beta-Carotin sind gefährlich

Seite 17

Myoklonus als Folge einer gleichzeitigen Therapie mit Trazodon und Fluoxetin

Seite 17

Die preisgünstige Verordnung

Lisinopril

Seite 18

Zitate

Lisinopril zur Prophylaxe der Migräne?

Seite 19

Flugreisen und Lungenembolie

Seite 19

ZB
2146
ZB MED

... was uns sonst noch auffiel

Kinderwunsch und Folsäure gehören zusammen – Verminderung des Auftretens von Spina bifida durch Folsäuresupplementierung

Seite 20

Die Dummen sterben nicht aus – oder doch? Germanium als Nahrungsergänzungsmittel, nicht nur unsinnig, sondern auch gefährlich

Seite 20